



FERIENREGION LANGENLONSHEIM – STROMBERG

PRESSEBERICHT

„Schon wieder eine Vitaltour“? Ja, aber was für eine! Die Bretzenheimer haben es sich nicht leicht gemacht bei der Entwicklung. Denn sie wollten nicht nur einen einfachen Wanderweg, sondern etwas ganz besonderes. Immerhin ist in der Bretzenheimer Gemarkung ein Kleinod von ganz besonderer kulturhistorischer Bedeutung: Die Felseneremitage, ein Felsenkloster von dem sagt, dass es einmalig nördlich der Alpen wäre. Die erste urkundliche Erwähnung als Kirche, die dem heiligen Antonius gewidmet war, einem Eremiten, erfolgte im Jahr 1043. Bis 1827 lebten Eremiten dort. Mittlerweile konnte die Anlage von der Kreuznacher Diakonie erworben werden, sodass Planungen an und um die Eremitage um ein vielfaches einfacher geworden sind. Erste Instandhaltungsmaßnahmen wurden vor Pfingsten bereits angegangen. Weitere Schritte folgen, u.a. die Gründung einer Stiftung mit dem großen Ziel, die Anlage für die Nachwelt zu erhalten und irgendwann wieder Besichtigungen der Felsenwohnung möglich zu machen.

Für den Wanderweg wurde der Eremit als roter Faden aufgegriffen und spiegelt sich sowohl im Namen, im Logo, als auch auf dem Weg mit Thementafeln wieder. Erlebnispunkte durchlaufen den Tageszyklus und nehmen einem mit in das Leben der letzten Bewohner der Felseneremitage. Die unterschiedlichen Gefühls- und Wahrnehmungsebenen spiegeln sich in den vielfältigen Landschaftselementen wieder.

Nach Fertigstellung des Weges, war eigentlich allen Machern nach Feiern zumute und zwar nach einer richtig feinen Eröffnungsfeier. Denn mit großem Stolz kann die Gemeinde behaupten, dass der Weg ein Schmuckstück und ein herausragendes neues touristisches Angebot in der Nahregion ist! Aber, unter den aktuellen Zeiten hat die Gemeinde davon abgesehen und „nur“ zu einem nichtöffentlichen, auf max. 20 Personen, beschränkten Eröffnungstermin im Freien eingeladen.

Die Kosten

Die Gesamtkosten des Weges belaufen sich auf grob 27.000 €. Das Projekt der Ortsgemeinde Bretzenheim wird gefördert im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE unter Beteiligung der Europäischen Union und dem Land Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz. Nach Abzug der Fördermittel in Höhe von ca. 17.000 €, übernimmt die Gemeinde Bretzenheim die Mehr- und Restkosten.

Die beteiligten Firmen

Die Wegweisungsplanung und detaillierte Ausarbeitung und damit die Idee zum roten Faden „Eremit“ gab das Planungsbüro Irle aus Manderscheid. Die graphische Ausarbeitung und intensive Textrecherche zu allen Thementafeln sind den Designern Thomas Malburg und Katja Beck vom Designstudios fish7 zu verdanken.



FERIENREGION LANGENLONSHEIM – STROMBERG

PRESSEBERICHT

Sämtliche Installationen realisierte die Firma Natur-Projekte Kim Christian aus Stromberg. Bei Kunststoffe Hahn wurden Bänke aus pflegearmen Recycling-Kunststoff erworben, unter anderem auch eine Wellenbank, was den großen Vorteil hat, dass die Bänke sehr pflegearm sind. Die große Weintafel aus Massiv-Robinienholz wurde erbaut von der Firma Ropesolutions aus Bretzenheim. Unser Dank gilt an dieser Stelle dem Weingut Arnold Glöckner für die unentgeltliche Bereitstellung des Grundstücks. Der Erbauer der Eremiten Stele am Eingang der Tour ist die Bretzenheimer Firma "Metallkonstruktionen Marcel Kreuzer"; die Grundidee dazu lieferte Sigg Schabbach basierend auf dem Logo der Tour.

Ein großes Dankeschön geht an die Kreuznacher Diakonie für die Kooperation und Erlaubnis, mit dem Eremitenpfad ein Stück über das Gelände der Wohnungslosenhilfe zu gehen. Die Projektabwicklung oblag Kirsten Mang, Leiterin der Stabsstelle Tourismus- und Wirtschaftsförderung der Verbandsgemeinde Langenlonsheim-Stromberg.

Die Helfer

Ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen hätte können der Weg in dem Kostenrahmen wie geplant nicht verwirklicht werden. Deswegen gilt unser besonderer Dank allen helfenden Händen, falls wir jemand vergessen haben sollten, sehen Sie es uns bitte nach, das Bretzenheimer Engagement war eine ganz tolle Erfahrung: Marcel Kreuzer, Horst Seefeldt, Torsten Hermes, Sigg Schabbach, Michael Kreuzer, Peter Seidel, Rainer Lanz-Wagner, Rainer Partenheimer. Und was sehr erfreulich ist, dass sich bereits etliche Wegepaten gefunden haben: Ewald Junk, Gunnar Gerdemann, Horst und Jutta Seefeldt, Dr. Thomas Hoth und Ralf Christmann gemeldet. Hier wird noch gerne weitere Hilfe angenommen.

Der Ideengeber

Ein Bürger verdient es hervorgehoben zu werden, denn ohne ihn gäbe es den Eremitenpfad nicht: Willi Hermes. Dem rührigen Bretzenheimer ist dabei nicht nur die Namensfindung zu verdanken. Allererste Ideen von ihm wurden bereits 2016 mit einem Arbeitskreis unter Federführung vom ehemaligen Ortsbürgermeister Thomas Gleichmann unter die Füße genommen. Herr Hermes war und ist Dreh- und Angelpunkt und die gute Seele des Weges. Herr Hermes musste dabei große Geduld an den Tag legen, da infolge der langen Vor- und Nacharbeit zum EU-Förderantrag sehr viel Zeit von seiner ersten Ideenfindung bis zu Realisierung verstrich. Er ist der Motor für die Koordinierung der Arbeiten, sei es ob Pfade angelegt oder freigeschnitten werden. Er ist sich dabei auch nie zu schade immer wieder selbst Hand anzulegen und unermüdlich an „seinem“ Weg zu bauen, nachzubessern oder regelmäßige Kontrollgänge zu machen. Die neue Vitaltour Eremitenpfad wird nun noch geprüft vom Deutschen Wanderinstitut um ihr Premiumsiegel zu erhalten. Die Prüfung findet inkognito statt – wir sind gespannt!



FERIENREGION LANGENLONSHEIM – STROMBERG

PRESSEBERICHT

Flyer, Karte & mehr

Flyer gibt es an mehreren Stellen entlang der Route, u.a. am Eingang. Online ist der Eremitenpfad in [outdooractive.com](https://www.outdooractive.com) hinterlegt und steht dort als gps-Track zum Download bereit. Der Weg ist als Rundweg konzipiert, 9,1 km lang, der Zuweg beträgt 1,5 km, der Einstieg ist an der Kronenberghalle in Bretzenheim, dort stehend genügend Parkplätze bereit. Bitte parken Sie ausdrücklich nicht entlang der Wirtschaftswege. Wir empfehlen die Strecke entgegen dem Uhrzeigersinn zu laufen. Der Weg ist kein Spazierweg, sondern ein Wanderweg mit teils strammen Auf- oder Abstiegen. Grandiose Ausblicke entschädigen für die Anstrengung. Gutes Schuhwerk wird angeraten. Viel Spaß!

Weitere Informationen zum Weg oder über die Region finden Sie unter www.langenlonsheim-stromberg.de

Bilder: VGLS

Bilduntertitel Gruppe Stahlfigur (v.l.n.r.): Olaf Budde (Ortsbürgermeister), Kirsten Mang (Stabsstelle Tourismus), vorne Willi Hermes, dahinter Torsten Hermes, Marcel Kreuzer, Michael Kreuzer, Ralf Seefeld, vorne Rainer Lanz-Wagner

Bilduntertitel Sitzgruppe (v.l.n.r.): sitzend Willi Hermes, Rainer Lanz-Wagner, Angelika Seidel, Michael Kreuzer, Kirsten Mang. Stehend Peter Biegel, Siggi Schabbach, Marcel Kreuzer, Torsten Hermes, Rainer Partenheimer,